

# Auf's Pferd gekommen

## DAS EIGENE FÜHRUNGSVERHALTEN ERPROBEN



An der Meisterschule geht es ganz wesentlich auch darum, unternehmerische Fähigkeiten zu vermitteln. Die letztjährige Floristmeisterklasse der Justus-von-Liebig-Schule in Hannover-Ahlem wagte sich ganz mutig an einem pferdegestütztes Führungsseminar. Und kam zu der Erkenntnis: „Tiere können einem viel über sich selbst verraten.“

Kathrin Klawitter, Wedemark Fotos: ??????????

Wenn mir fünf Wochen vorher jemand erzählt hätte, dass ich zum Zweck eines lebendigen Unterrichts einem Pferd gegenüberstehe, ich hätte ihn glatt für unzurechnungsfähig gehalten“, lacht die pferdeängstliche Fachlehrerin Sabine Bähre im Rückblick. Dabei hatte sie selbst den Kurs für die Ahlemer Meisterklasse bei „Horseway“ in Hörstel-Riesenbeck gebucht. Als ergänzende Erfahrung für den Berufs- und Arbeitspädagogik-Unterricht.

Nach einem kurzen Theorieteil zum Thema „Authentisch führen“ ging es gleich an das Training mit Pferden, um das eigene Führungsverhalten zu erproben. Die Inhaberin von Horseway, Ilka Hempel, steht der grünen Branche auch durch ihre berufliche Vorbildung sehr nahe: Sie ist staatlich geprüfte Technikerin für Gartenbau und arbeitete 12 Jahre in der grünen Branche, bevor sie sich zum Coach für berufliche und persönliche Themen und zur Trainerin für pferdegestützte Seminare

ausbilden ließ. Und sie weiß um die Charakteristika der Branche: „Führungskräfte der grünen Branche sind zwar in der Regel fachlich sehr gut qualifiziert, oft fehlen jedoch kommunikative und unternehmerische Fähigkeiten im Umgang mit Kunden und Mitarbeitern.“ Zuerst werden die Teilnehmer eingeführt und eingewiesen, dann folgen aufeinander aufbauende praktische Übungen. Einige wenige theoretische Inputs zwischen den Übungen ergänzen die Praxis und

stellen einen Zusammenhang her. Dabei lernen die Teilnehmer zum Beispiel, mit wie viel (Selbst-)Vertrauen sie sich an eine Führungsaufgabe herantrauen, wie sie dabei vorgehen, wie das Gegenüber reagiert und wie sie wiederum mit dessen Reaktion umgehen.

### Sich seiner Führungsrolle bewusst sein

Sabine Bähres Fazit nach dem Tageskurs: Ich bin wirklich an meine Grenzen gegangen und bin stolz darauf. Den Schülern geht es ähnlich. Sie merken, wie wichtig

Ilka Hempel bietet mit ihrem Team verschiedene Kurse an, unter anderem auch ein pferdegestütztes Seminar speziell für im Gartenbau Tätige. Durch ihren beruflichen Hintergrund spricht sie die gleiche Sprache. Es sei zum Beispiel hilfreich, zu wissen, was mit „Saison“ und damit verbundenen Stresssituationen gemeint ist, und wenn man den Marktdruck und die logistischen Schwierigkeiten kennt. „Ich hole die Teilnehmer von Anfang an dort ab und begleite, wo es tatsächlich klemmt.“ Auf eine Empfehlung aus ihrem Kursangebot mag sie sich nicht festlegen. „Prinzipiell eignet sich fast jeder Kurs, da alle

*Aufgabe ist es hier zum Beispiel, ein Pferd mit einem Strick zu führen. Nur der Weg wird vorgegeben, aber nicht das Tempo oder die Richtung. Einige nehmen den Strick sehr kurz, führen sehr eng, einige gehen schnell und sicher, andere langsam, zögerlich, wartend, schauen, ob das Pferd auch wirklich kommt, bei einigen bestimmt ganz klar das Pferd das Tempo, bei anderen ist absolute Souveränität erkennbar – „völlig unabhängig von Vorkenntnissen“, berichtet Ilka Hempel.*

es ist, klare Ziele zu formulieren, dass man sich der eigenen Führungsrolle bewusst ist. Gleichzeitig darf man sein Ziel aber nicht um jeden Preis durchsetzen wollen, muss auch immer auf das reagieren, was vom Gegenüber kommt. Ein Pferd bleibt einfach stehen, wenn es mit dem Ziel nicht einverstanden ist und würde so ein Zeichen geben. Mit einer Mitarbeiterin stünde an dieser Stelle ein Gespräch an, in dem darüber diskutiert wird, was für und gegen das genannte Ziel spricht. Durch das Erleben und Handeln mit dem Pferd gelingt es, persönliche Strukturen aufzudecken. Hieraus entstehen neue Ideen und Lösungsansätze. Ziel der Kurse ist es, Persönlichkeits- und Veränderungsprozesse anzuregen und zu begleiten. Der Kurs will Einsichten in unbewusste Prozesse der Mitarbeiterführung und Erkenntnisse über Beziehungs- und Führungsstrukturen ermöglichen.

der Entwicklung der eigenen Persönlichkeit dienen. Führung beginnt immer bei sich selbst, also bei jedem einzelnen persönlich. Erst wenn ich in der Lage bin, mich selbst gut zu führen, kann ich auch für andere eine charismatische Führungspersönlichkeit sein und werden.“

### Bereitschaft zur Einsicht und Selbsterkenntnis

Zu den Kursen von Horseway kommen Teilnehmer aus allen grünen Bereichen – dem Produktionsgartenbau, der Baumschule, dem GaLaBau, der Jungpflanzenproduktion, aus dem Endverkauf, dem Gartencenter oder aus kleineren Blumen-geschäften. Floristen, so weiß die Trainerin, stehen dem Thema Pferd, Führung und Persönlichkeit grundsätzlich eher aufgeschlossen gegenüber. Die Grundvoraussetzung für eine sinnvolle Kursteilnahme

sei die Bereitschaft zur Selbsterkenntnis, zur Einsicht und der Bereitschaft, an sich selbst zu arbeiten, sagt Ilka Hempel. „Es gehört auch eine Portion Mut dazu, sich nicht nur auf die Übungen mit den Pferden einzulassen, sondern auch eigene Schwächen zu erkennen und sich davon nicht entmutigen zu lassen, sondern bereit zu sein, dies als Chance zur Veränderung zu nutzen.“

Die Ahlemer haben das genutzt, Sabine Bähre plant sogar schon wieder eine Neuauflage: „Ich finde das Seminar sehr sinnvoll und plane es auch für den aktuellen Meisterjahrgang.“ Wichtig sei in jedem Fall eine Anschlussbesprechung, um die Erkenntnisse auf das betriebliche Leben zu übertragen. ■

**!** Kontakt: Horseway, Ilka Hempel, Hörstel-Riesenbeck, Tel. 05454/180764, [www.horseway.de](http://www.horseway.de)